

## Für Macs mit Intel-Prozessoren:

- „BootCamp“

Im neuen Mac OS X.5 (Leopard) ist BootCamp bereits integriert. Für ältere Systeme lädt man das Programm am Besten direkt von der Apple-Homepage. <http://www.apple.com/macosx/features/bootcamp.html>

Windows (vorzugsweise Windows XP mit SP2) läuft dabei „nativ“, d.h. es unterstützt auch die gesamte Hardware (u.a. auch DirectX). Nach der Installation im Programme Ordner unter Dienstprogramme den Bootcamp Assistenten starten. Der Assistent brennt eine Treiber CD. Mit der, nach der Windows Installation, die Treiber auf das System übertragen werden. Nun wählt man noch die gewünschte Festplatten Größe für die Windows Partition aus und schon geht es los. Dafür benötigt man eine Windows Installations CD, einen CD Rohling und viel Zeit.

In dem folgenden Artikel wird alles beschrieben, was man für die Installation von Windows benötigt bzw. was man dabei beachten muss:

deutsch: <http://www.netzwelt.de/news/73956-tutorial-windows-xp-mit-boot.html>

englisch:

[http://www.askdavey.com/how\\_do\\_i\\_install\\_windows\\_xp\\_on\\_my\\_mac\\_using\\_boot\\_camp\\_1.html](http://www.askdavey.com/how_do_i_install_windows_xp_on_my_mac_using_boot_camp_1.html)

- „Parallels Desktop“

<http://www.parallels.com/en/products/desktop/>

Das ist eine Windows-Emulation, wo ebenfalls eine Windows-Variante nach Wahl installiert werden kann. Hier eine Beschreibung für die Installation auf Englisch:

[http://www.askdavey.com/how\\_do\\_i\\_install\\_windows\\_xp\\_on\\_my\\_mac\\_using\\_boot\\_camp\\_1.html](http://www.askdavey.com/how_do_i_install_windows_xp_on_my_mac_using_boot_camp_1.html)

bzw. User Guide: [http://www.parallels.com/files/upload/Parallels\\_Desktop\\_for\\_Mac\\_User\\_Guide.pdf](http://www.parallels.com/files/upload/Parallels_Desktop_for_Mac_User_Guide.pdf)

- „VMWare“

<http://www.vmware.com/de/vmwarestore/>

## Für alle anderen Macs:

- „Virtual PC“

Diese Windows-Simulation (aktuell Version 7) wird von Microsoft schon seit einigen Jahren verkauft (Preis ab Euro 159.-). Sie ist bereits vorkonfiguriert verfügbar oder in der Variante, wo man selbst das Betriebssystem installieren kann, <http://www.microsoft.com/germany/mac/virtualpc/edition.msp>

„Virtual PC“ wird selbst wie jedes Mac-Programm installiert, die Führung durch den Installer ist selbsterklärend (siehe <http://www.tecchannel.de/server/virtualisierung/401776/index6.html>). Je nach verfügbarer Variante kann danach entweder mit einer eigenen Windows-Version fortgefahren werden oder es wird die inkludierte Version installiert. Dabei erfolgt die Windows-Installation analog zu der auf jedem anderen Windows-PC. Sobald dies erfolgt ist, empfiehlt sich nach Updates zu suchen (siehe <http://www.microsoft.com/downloads/results.aspx?freetext=vpc&productID=&categoryID=&period=&sortCriteria=popularity&nr=20&DisplayLang=en>), da diese meist die weiteren Konfigurationsmöglichkeiten verbessern. Es können auch mehrere unterschiedliche Windows-Varianten installiert werden.

Nach der Windows-Installation kann die Simulation im Auswahlfeld gestartet werden.